

# volksfreund

Region > Trier & Trierer Land > Tierheim Trier: Warum plötzlich das alte Logo wieder da ist

volksfreund+ Verbot und Neustart

## Nach Zoff im Tierheim Trier: Warum plötzlich das alte Logo wieder da ist

**Trier** · Seit gut zwei Wochen hat der Trierer Tierschutzverein einen neuen Vorstand. Neben vielen wichtigen Aufgaben, muss der jetzt erst mal kistenweise Büromaterial vernichten und auf sämtlichen Schildern und auch im Internet das alte Tierheim-Logo tilgen.

29.09.2023, 06:20 Uhr · 3 Minuten Lesezeit



Unter dem englischen Kunstbegriff Home4Pets firmierte das Trierer Tierheim in den vergangenen zwei Jahren. Ab dem 1. Oktober dürfen Logo und Schriftzug allerdings nicht mehr genutzt werden. Foto: Rainer Neubert



Foto: Rainer Neubert



Von **Christiane Wolff**

Als Ulrich Antz vor rund zwei Jahren zum ehrenamtlichen Vorstandsvorsitzenden des Tierschutzvereins Trier und Umgebung gewählt wurde, wollte er das Trierer Tierheim neu ausrichten. Dazu gehörte auch ein anderer Name. Unter „Home4Pets“ firmierte die Anlage im Wald bei Trier-Zewen plötzlich – inklusive neuem Logo mit stilisierten Tierköpfen in Gelb, Pink und Lila. Das neue Logo sei moderner, der englische Name spreche ein jüngeres Publikum an und auch potenzielle Unterstützer zum Beispiel aus Luxemburg, erklärte Antz damals.

Das alte Logo – eine hellgrüne Katze, die auf dem Rücken eines dunkelgrünen Hundes steht, dazu Hase und Vogel in Mint – samt Schriftzug „Tierschutzverein Trier und Umgebung e.V.“ verschwand von Homepage, Briefunterlagen und dem großen Eingangsschild.

Jetzt, zwei Jahre später und unter dem neuen Vorstand um die erste Vorsitzende Astrid Krück, sind das alte Logo und der Name Tierheim Trier plötzlich wieder zurück. Und das nicht primär, weil viele Vereinsmitglieder mit dem englischen Kunstbegriff „Home4pets“ ohnehin nie richtig warm geworden sind.

---

**volksfreund+** Neuanfang mit einigen Herausforderungen

**Tierheim in Trier nach Vorstandswechsel wieder geöffnet - noch läuft nicht alles rund**

---

**volksfreund+** Meinung

**Tierheim Trier: Welche Verantwortung nun der neue Vorstand, Mitglieder und Mitarbeiter haben**

„Der Hauptgrund für den Wechsel ist, dass Herr Antz uns verboten hat, das alte Logo weiter zu benutzen“, erklärt Astrid Krück gegenüber dem Trierischen Volksfreund. Tatsächlich ist auf dem kurzgefassten Übergabeprotokoll, das der zurückgetretene Vorsitzende seiner Nachfolgerin überlassen hat, wörtlich zu lesen: „Logo: Das Urheberrecht liegt bei Ulrich Antz. Die Nutzungserlaubnis des Logos endet spätestens am 30. September 2023.“ Bis Samstag darf der Verein das Logo also noch verwenden, ohne juristische Probleme zu riskieren.



## UNSERE KOSTENLOSEN NEWSLETTER

Aktuelle Nachrichten aus der Region - Informationen zu Themen wie Essen & Trinken sowie Tipps für Luxemburg-Pendler

**JETZT ANMELDEN**

Aber warum hat das Urheberrecht überhaupt Ulrich Antz inne und nicht der Verein? „Das ist ganz einfach: Ich habe das Logo selbst entworfen damals – damit liegt nicht nur das Urheberrecht, sondern auch das Nutzungsrecht bei mir“, erklärt der ehemalige Unternehmensberater auf Volksfreund-Nachfrage. Entwickelt habe er das Logo damals, um das Tierheim in die Zukunft zu führen. „Es steht für einen Neuanfang, für Modernität“, erklärt Antz. „Für mich repräsentiert der neue Vorstand das alles nicht – daher möchte ich nicht, dass mein Logo weiter verwendet wird“, lautet seine Begründung, warum er dem Tierschutzverein das Nutzungsrecht nicht auch nach seinem Rücktritt überlässt.

Auch, wenn das neue Logo ohnehin wahrscheinlich nicht dauerhaft vom neuen Vorstand weitergeführt worden wäre, ist die Sache für diesen mehr als eine Petitesse: „Wir sind erst seit ein paar Tagen im Amt, haben viel damit zu tun, das Tierheim nach der Zwangsschließung wieder ans Laufen zu bringen – und müssen uns

jetzt zuallererst damit beschäftigen, auf allen Schildern auf dem Gelände das Home4Pets-Logo zu überkleben“, sagt Krück.

„Außenstehende, die das mitbekommen und nicht wissen, warum wir das machen, fassen sich doch an den Kopf und fragen sich, ob wir nichts Besseres zu tun haben“, befürchtet die ehemalige Amtsrichterin.

Und es seien ja nicht nur die Schilder: Auch auf Homepage und Facebookseite müsse das Logo überall umgehend getilgt werden. „Außerdem hat der alte Vorstand kistenweise Büromaterial bestellt, das mit dem alten Logo bedruckt ist – das können wir jetzt alles wegwerfen“, sagt Vorsitzende Krück und zeigt einen Karton im Format einer Umzugskiste voll leerer Home4Pets-Ordner, die bei der Übergabe von Tieren an ihre neuen Halter mit den Unterlagen zu Hund, Katze oder Kaninchen ausgehändigt wurden.



Foto: Christiane Wolff

Ja, man habe viel Büromaterial mit dem Logo bestellt, bestätigt Ulrich Antz. „Weil ich davon ausgegangen bin, länger als zwei Jahre im Vorstand zu bleiben.“ Aber das Briefpapier hätte jetzt auch ohne

die Logo-Sache ersetzt werden müssen, „auf den Bögen ist schließlich auch der Name des alten Vorstands abgedruckt – diese Vordrucke kann der neue Vorstand ja ohnehin so nicht mehr verwenden.“ Und außerdem: Vor seiner Amtszeit habe es überhaupt keine speziellen Umschläge für die Unterlagen bei der Vermittlung von Tieren an neue Halter gegeben – ein Ersatz der Home4Pets-Ordner sei daher also auch nicht zwingend notwendig.

**volksfreund+**

Verschenken sie diesen Artikel gerne! Einfach persönlichen Link kopieren und weiterleiten. Der Artikel kann dann gratis gelesen werden.

[Link kopieren](#)